

Autor/in: Angelika Krumm
Organisation: ROBIN WOOD e.V.

1.1 Initiative 2000 *plus* in Brandenburg

Das Haus der Natur Potsdam – Sitz der Natur- und Umweltverbände in Brandenburg hat sich zum zweiten mal auf der „Infoschau WASsERLEBEN im Rahmen der WASSER BERLIN 2006“ präsentiert. Als Themen wurden den BesucherInnen vorgestellt und zum Mitmachen aufgefordert:

- Wald – Papier – Wasser, Initiative 2000 *plus*
- Erlebter Frühling, Naturschutzjugend

Die Organisatoren der Messe hatten verschiedene Fragen erarbeitet, die sich die Schulklassen an den einzelnen Ständen erarbeiten konnten, begleitet von einem Schülerlotsen. Insgesamt haben 10.000 Menschen die Messe besucht, insbesondere SchülerInnen aus Berlin und Brandenburg.

Stark umlagert war das Glücksrad, bei dem alle Fragen einen konkreten Bezug zum Messestand hatten. Die Antworten zeigten, dass zahlreiche SchülerInnen gut über umweltfreundliche Schulmaterialien Bescheid wissen und einige sie benutzen. Bedauerlicherweise gibt es aber noch viel zu viele, die die Begriffe Recyclingpapier und Blauer Engel das erste Mal gehört haben. Es gibt also noch genug zu tun für die Initiative 2000 *plus*.

Deshalb freuen wir uns besonders, dass die Naturfreundejugend, LV Brandenburg als neuer Kooperationspartner der Initiative 2000 *plus* aktiv wird. Die NFJ schöpfen seit einigen Jahren mit Schulklassen Papier und wollen sich jetzt auch stärker für die Ziele der Initiative 2000 *plus* einsetzen. Die erste gemeinsame Veranstaltung war, als es hieß „Clever Papier herstellen – Clever Papier benutzen“ am Info-Bus der Kampagne „ECHT GERECHT. Clever kaufen“ in Potsdam.

Eine Mutter, die eine Schulklasse begleitete, hat uns erzählt, dass sie anfangs gegenüber den Recyclingheften sehr misstrauisch war. Die Frage nach der guten Qualität war schnell beantwortet. Sie meint, Recyclingpapier wäre besser als die alten Hefte aus Primärfasern. Und teurer sind die Hefte auch nicht. Ihr Kind ist sinnvoll mit Papier umgegangen und wird von den am Anfang des Schuljahres eingesammelten 5,00 Euro Geld zurück erhalten.